

## **Anfrage**

des Abgeordneten Waldhäusl an Herrn Landesrat Gabmann

betreffend: **Auswirkungen von Natura 2000 auf den Tourismus des Bundeslandes  
Niederösterreich**

Die Landeskorespondenz vom 7. März 2001 berichtet über den Beschluß der NÖ Landesregierung zur Präzisierung der drei alpinen Regionen (NÖ Randalpen, Ötscher/Dürrenstein, Wienerwald) hinsichtlich der Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie im Rahmen von Natura 2000. Bis Sommer sollen die 16 kontinentalen Gebiete präzisiert werden.

Nach Artikel 6 Absatz 2 der FFH-RL sind von den Mitgliedstaaten geeignete Maßnahmen zu setzen, um in (nominierten) Natura 2000-Gebieten (SPA und pSCI) eine Verschlechterung der Ist-Situation für richtlinienrelevanten Lebensräume und Arten zu vermeiden, sofern sich diese auf die Erhaltungsziele erheblich auswirken könnten. Die Schutzziele eines Natura 2000-Gebietes ergeben sich aus den Arten und Lebensräumen, zu deren Erhalt das Gebiet nominiert worden ist.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Gabmann folgende

### **Anfrage:**

- 1) Wieviele Tourismusbetriebe befinden sich innerhalb der bisher als „Natura 2000 –Gebiet“ gemeldeten Landesfläche Niederösterreichs?
- 2) Welche positiven/negativen Auswirkungen haben die sich innerhalb des „Natura 2000-Gebietes“ befindlichen Tourismusbetriebe zu erwarten?
  - 2a) Inwieweit können diese Betriebe erweitern, modernisieren?
  - 2b) Welche wirtschaftlichen Konsequenzen ergeben sich für die Unternehmer und für die Tourismusverbände in den jeweiligen Regionen?
- 3) Welche Auswirkungen erwarten Sie auf den Wirtschaftsstandort Niederösterreich durch den überaus hohen Prozentsatz des „Natura 2000-Gebietes“ an der Landesfläche Niederösterreichs?

- 3a) Wieviele Industrie- und wieviele Gewerbebetriebe befinden sich in der derzeit als „Natura 2000-Gebiet“ ausgewiesenen Landesfläche?
- 4) Welche Auswirkungen/Perspektiven haben Industrie- und Gewerbebetriebe in der als „Natura 2000-Gebiet“ ausgewiesenen Fläche zu erwarten?
  - 4a) Inwieweit können diese Betriebe erweitern, modernisieren?
  - 4b) Welche wirtschaftlichen Konsequenzen ergeben sich für die Unternehmer in den jeweiligen Regionen?
- 5) Welche Unternehmen können in „Natura 2000-Gebieten“ angesiedelt werden?
- 6) Inwieweit darf/kann die Infrastruktur in den „Natura 2000 Gebieten“ leistungsfähiger ausgebaut werden?
- 7) Welche Strategien werden vom Wirtschaftslandesrat in der Technologie-, Wirtschafts- und Tourismuspolitik für die „Natura 2000-Gebiete“ zur Anwendung kommen?
- 8) Welche Wettbewerbsnachteile haben Unternehmen in „Natura 2000-Gebieten“ gegenüber ihren Mitbewerbern im übrigen Niederösterreich?
- 9) Welche Branchen sind durch die in „Natura 2000-Gebieten“ geltenden Vorschriften besonders betroffen (z. B. Emissionen, Verkehr etc.)?